



PREMIO EXTRAORDINARIO DE BACHILLERATO 2012-2013

PRUEBA DE

LENGUA ALEMANA

Criterios generales de calificación:

Con carácter general, se valorará por encima de todo el correcto grado de comprensión y la fluidez en la expresión a través del uso apropiado de vocabulario, riqueza y variedad léxica, nivel de precisión gramatical, grado de comprensión y cohesión en la expresión. Los pequeños errores ortográficos o faltas aisladas no serán penalizados. Sin embargo, la incoherencia en las respuestas, fallos gramaticales graves, el desorden, la falta de limpieza en la presentación y la mala redacción, penalizarán la puntuación final.

Puntuación asignada por ejercicios y apartados:

Ejercicio Nº 1. Vocabulario. 1 punto.

Se medirá la riqueza léxica y la capacidad de inferencia del significado de una determinada palabra en un contexto concreto. 0,25 puntos por cada respuesta correcta.

Ejercicio Nº 2. Comprensión y Expresión. 2 puntos.

Se valorará la comprensión correcta de la pregunta, la respuesta adecuada y la gramaticalidad de la misma. La riqueza en vocabulario y expresiones podrán compensar errores de carácter menor. 1 punto por cada respuesta correcta.

Ejercicio Nº 3. Comprensión. 1 punto.

Se valorará el grado de discriminación sobre posibles significados de un texto. 0,5 puntos por cada respuesta correcta.

Ejercicio Nº 4. Estructuras discursivas y gramaticales. 2 puntos.

Se medirá el conocimiento del uso apropiado de determinadas expresiones y estructuras gramaticales. Los fallos menores restarán parte de la puntuación pero sin llegar a la totalidad del ejercicio. 0,5 puntos por cada respuesta correcta.

Ejercicio Nº 5. Expresión escrita. 4 puntos.

Se valorará la capacidad de ordenar las ideas expresándolas a través de estructuras léxicas, discursivas y gramaticales correctas. El uso de estructuras complejas así como de un vocabulario variado podrán llegar a compensar pequeños errores, que no impidan en ningún caso la comprensión del discurso. Se tendrá en cuenta que el alumnado se encuentra en un **Nivel B1**.

Especificaciones para la realización del ejercicio

Leer con detenimiento el texto e intentar contestar con claridad las preguntas. Utilizar la mayor cantidad posible de vocabulario y de estructuras que demuestren el nivel de idioma. Planificar y estructurar cuidadosamente la redacción.



Junge Spanier suchen ihr Glück in Deutschland

Was der Spanier Álvaro Morales aus seiner Heimat erzählt, ist für seine Kollegen in Deutschland unvorstellbar: "Wenn man viel Glück hat, bekommt man als Ingenieurstudent nach der Universität einen Job mit 800 Euro Monatsgehalt." Mit einer Stelle als überqualifizierter Hilfsarbeiter will sich Álvaro nicht zufrieden geben - und schon gar nicht mit der Arbeitslosigkeit, die viele junge Menschen in Spanien trifft: 52,3 Prozent der Jugendlichen sind ohne Job, das ist derzeit trauriger Rekord unter den 27 EU-Ländern.

Und so ist Álvaro vor ein paar Monaten für einen Studentenjob bei einem Kerntechnik-Unternehmen nach Deutschland gekommen. Ein Land "wie ein Bonbon für einen Ingenieurstudenten wie mich", meint Álvaro, der junge Mann aus Las Palmas auf Gran Canaria. "In Deutschland gehört es oft zum Studium, ein Praktikum in einem Unternehmen zu machen. Wenn man mit der Uni fertig ist, hat man schon Kontakte in der Arbeitswelt und wird manchmal sogar direkt eingestellt", hat er beobachtet. Wenn seine Pläne aufgehen, folgt seinem derzeitigen Aushilfsjob in Erlangen bald ein Praktikum an der Nordsee; sein deutsches Unternehmen hat dort ein Projekt für erneuerbare Energie.

Unterdessen büffelt Álvaro jeden Tag nach Feierabend noch zwei Stunden Deutsch. "Um hier eine Stelle zu kriegen, muss man Deutsch sprechen. Und das ist für Spanier eine ganz schön komplizierte Angelegenheit", sagt er lachend, "alles andere sind dagegen Kleinigkeiten. Zum Beispiel, dass die Deutschen schon vormittags um 11.30 Uhr zum Mittagessen gehen."

Trotz allem gehört Álvaro vielleicht eines Tages zu den Spaniern, die wieder zurückkehren in ihr Land. "Wenn es Stellen gibt, möchte ich später dort arbeiten, wo ich geboren bin", sagt er. Denn eine Perspektive wird ihm Deutschland niemals bieten können: die Aussicht auf den Atlantik von seinem Zuhause in Gran Canaria.

(in www.dw.de, Autorin: Regina Mennig, Datum: 21.05.2013, aus didaktischen Gründen verkürzt und leicht geändert)

1. Suche im Text ein Synonym für folgende Wörter bzw. Worterklärungen.

(1 Punkt, je 0,25)

- a) (Textabschnitt 1) *Arbeitsplatz*: _____
- b) (Textabschnitt 2) *Firma*: _____
- c) (Textabschnitt 2) *in Erfüllung gehen/ gelingen/ klappen*: _____
- d) (Textabschnitt 3) *Schluss der täglichen beruflichen Arbeit*: _____



2. Beantworte folgende Fragen. (2 Punkte, je 1 Punkt)

- a) Warum sieht Álvaro in Deutschland bessere Berufschancen für Jugendliche generell und für ihn persönlich als in Spanien?

- b) Warum möchte Álvaro nicht für immer in Deutschland bleiben?

3. Markiere die jeweils richtige Antwort. (1 Punkt, je 0,5)

A. Welche Information steht im ersten Textabschnitt?

- a) Auf jeden zweiten Jugendlichen in Spanien wartet nach Ausbildung oder Uni die Arbeitslosigkeit.
- b) Ein trauriger Rekord: Spanien ist das Land der EU mit der höchsten Zahl von jungen Ausgewanderten.
- c) Die meisten Arbeiter bekommen in Spanien 800 € Monatsgehalt.
- d) 52,3 Prozent aller jungen Arbeitslosen sind Ingenieurstudenten.

B. Welche Information steht im zweiten Textabschnitt?

- a) Álvaro möchte in Deutschland Ingenieur studieren.
- b) Álvaro macht gerade ein Praktikum bei einem deutschen Kerntechnik-Unternehmen.
- c) Álvaro arbeitet jetzt bei einem deutschen Unternehmen und möchte später in derselben Firma ein Praktikum machen.
- d) Álvaro sucht einen Job als Aushilfe in einem deutschen Unternehmen.



4. **Sprachwissen: Folge den Anweisungen.** (2 Punkte, je 0,5)

a) Ergänze die Deklinationsendungen im folgenden Text:

Fehlend__ Deutschkenntnisse sind das größt__ Problem für die hochqualifiziert__ Spanier, die nach Deutschland auswandern und dort ihren erst__ Job suchen. Ein ausländisch__ Ingenieur, der nur Englisch kann, hat in Deutschland keine Chance.

b) Bilde aus diesem Satz einen irrealen Konditionalsatz:

Wenn es Stellen gibt, werde ich später in meinem Heimatland arbeiten.

c) Forme folgenden Aktivsatz in einen Passivsatz um:

Die Arbeitslosigkeit trifft viele junge Menschen in Spanien.

d) Forme diesen Satz in ein Satzgefüge mit Finalsatz um:

Álvaro ist vor ein paar Monaten für einen Studentenjob bei einem Kerntechnik-Unternehmen nach Deutschland gekommen.

Álvaro ist nach Deutschland gekommen, _____

5. **Schreiben.** (4 Punkte)

Wähle A oder B und schreibe 80-100 Wörter.

Geh auf alle Punkte ein und bring sie in eine sinnvolle Reihenfolge. Denk auch an eine Einleitung und einen Schluss.

A. Ich und meine Berufspläne.

Welche Rolle spielt der Beruf in deinem Leben? Welche sind deine Berufspläne? Welche sind deine Stärken (Charakter, persönliche Fähigkeiten) für diesen Beruf? Wo, wie und wie lange willst du dich auf diesen Beruf vorbereiten? Was ist für dich besonders wichtig? (Gehalt, Nähe zum Wohnort, Meinung der Eltern, Spass an der Arbeit, Kontakt zu Menschen, usw.) Warum?

B. Die Welt steht uns offen!

Stell dir vor, du hast die Chance, für eine längere Zeit ins Ausland zu gehen. Würdest du es machen? Unter welchen Bedingungen? Wie stellst du dir dein neues Leben vor? Welche Vorteile und welche Nachteile siehst du in einem längeren Auslandsaufenthalt?